

B. Anzeigen-Teil.

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Aufhebung  
des Konkursverfahrens.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Ewald Todt**, alleinigen Inhabers der Firma **Pilgrimische Buchhandlung Ewald Todt** in **Rheydt**, wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 18. November 1916 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selbigen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Rheydt, den 30. Januar 1917.  
Amtsgericht.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 34 vom 8. Febr. 1917.)

**Aufhebung  
des Konkursverfahrens.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesizers **Felix Merseburger** in **Leipzig**, Kurze Str. 4, alleinigen Inhabers der Firma **Deutsche Verlagsdruckerei Felix Merseburger** in Leipzig-Neudorf, Eilenburger Str. 11, und der Verlagsbuchhandlung unter der Firma **Gustav S. Glimmann**, ebenda, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 6. Februar 1916.  
Königliches Amtsgericht,  
Abt. II, A. 1.  
Müller.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**März-Verlag G. m. b. H.**  
**Stuttgart — München — Berlin**

Wir beehren uns, den verehrl. Buchhandel davon in Kenntnis zu setzen, daß unsere Zeitschrift

**„März“**

von Heft 7 des laufenden Jahrgangs ab nur noch von unserer Auslieferungsstelle

in **Stuttgart**, Neckarstr. 121

versandt und abgerechnet wird.

Alle Bestellungen, Mitteilungen und Zeitungen bitten wir in Zukunft ausnahmslos nur noch an unsere Stuttgarter Adresse zu richten.

Stuttgart — München — Berlin  
den 5. Februar 1917

März-Verlag G. m. b. H.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete und meine Kommission dem **Groß- und Kommissionshause deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, G. m. b. H.** zu Leipzig, übertrage.

Hamburg 36, den 7. Febr. 1917.  
Fuhrentwiete 43.

**H. Langrock**,  
Großbuchhandlung.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge**

**Verkaufsanträge.**

In einer protestantischen, schön gelegenen Stadt Nordbayerns ist die einzige leistungsfähige **Buch- u. Papierhandlung** am Plage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Friedrich Schneider** in Leipzig.

**Verkaufsanträge.**

Bekanntes Sortiment i. Norddeutschl. in flottem Betriebe soll wegen Einberufung des Besitzers verkauft werden. Letzter Ums. 1914 ca. 53 000.—, 1915 ca. 53 000.—, 1916 ca. 60 000.— m. entspr. Gewinn. Obj. 25 000 M. Zahl. Ref. bitte zu schreiben unter A. Z. # 202 an die Geschäftsstelle d. B. V.

**Berliner Bühnen-Verlag,**

renommiert, seit 12 Jahren bestehend, ist umständehalber unt. selten günstigen Bedingungen zu erwerben. Zuschr. v. Selbstreflektanten erb. u. Chiffre # 212 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

**Floercke:  
Strategie und  
Taktik des Spiels  
mit Bleisoldaten**

kann jetzt auch  
bedingungsweise  
geliefert werden.

Wir bitten, dieses Buch, das u. a. auch von hervorragender militärischer Seite als

**ganz ausgezeichnet**

empfohlen wurde, sofort in das Schaufenster zu stellen und u. a. auch den Offizieren Ihres Kundenkreises vorzulegen. Es wird überall Beifall und Verständnis finden. Das Buch wäre geeignet, aus dem Bleisoldatenspiel einen Sport für Jung und Alt zu machen.

**Julius E. S. Wegner, Verlag, Stuttgart.**

**Verlag von J. E. S. Mohr (Paul Siebeck)  
in Tübingen.**

**Zur Erklärung des unumschränkten Seekriegs**

**Das Seekriegsrecht**

in  
**gemeinverständlichen Vorträgen**

von

**Dr. Reinhard Frank,**

Professor der Rechte in München.

8°. 1916. M. 1.80, gebunden M. 2.60.

Diese Vorträge, die der bekannte Münchener Rechtslehrer vor einem größeren Publikum gehalten hat, werden gerade im jetzigen Augenblick in weitesten Kreisen Interesse finden.

Bestellzettel liegt bei.

**J. E. S. Mohr (Paul Siebeck)  
Tübingen.**